



Im April verirren sich nur wenig Touristen nach Neapel.

# Im Angesicht des

**ITALIEN. Vesuv und Pompeji verbindet jeder mit dem Golf von Neapel. Doch es gibt hier viele Geheimtipps, die italophile Touristen erkunden sollten. Wenn Sie mit dem Auto kommen, nehmen sie ein kleines - die Straßen sind oft ziemlich eng.**

VON DORIS MITTNER

Neapel und sein Umland sind im Frühling sehens- und erlebenswert. In der am dichtesten besiedelten Stadt Italiens trifft man derzeit fast nur Einheimische, die Schnellboote sind noch nicht ausgebucht, die Lokale nicht von Touristenströmen überlastet. Und - keine Angst - das Müllproblem scheinen die Italiener langsam in den Griff zu bekommen.

„Neapel sehen und sterben“? „Die deutsche Übersetzung des ursprünglich italienischen Sprichwortes ‚Vedi Napoli e poi muori‘ ist nicht ganz korrekt!“, will unsere Stadtführerin mit der wehmütigen Assoziation aufräumen. Die in Sorrent lebende Tirolerin betont: „In der italienischen Sprache entsteht nämlich durch die Verwendung des Wortes ‚muori‘ ein Wortspiel. Es handelt sich dabei sowohl um die zweite Person des Verbs ‚sterben‘ als eben auch um einen kleinen Ort in der Nähe von Neapel. Und diese kleinen Orte gilt es zu erkunden. Denn die Region um den Golf von

Neapel, ein Supervulkan mit einem Durchmesser von mehr als 30 Kilometern, offenbart abseits der Tramelpfade kulturelle Highlights mit zumeist römischen Wurzeln.

Bei einem Spaziergang im archäologischen Park Cuma, wo die ersten christlichen Siedlungen Kampaniens entstanden, kann man in aller Ruhe 2000 Jahre Geschichte betrachten. Auf dem Weg sind Spuren der Akropolis aus historischer Zeit sichtbar. Mysterisch präsentieren sich die sehr gut erhaltenen Sybilengrotten.

## Der Gang der Törichtchen

Der lange Gang, aus dem laut Petrarca „die Törichtchen nicht zurückkehrten und den die Weisen nicht betreten wollten“, führt zu jenem Ort, an dem Weissagungen so manches Schicksal besiegelten. Der umgebende Park ist ein Geheimtipp für Archäologie-Fans.

Am höchsten Punkt im Jupitertempel ist ein im 3. Jahrhundert gebautes Taufbecken, das mit Marmor ausgekleidet ist, nach wie

vor gut erhalten. Am Aussichtspunkt ist die Verbindung zur Neuzeit wieder gegeben: Bei einem atemberaubenden Blick über das Meer und den Strand von Cuma kann man die Sulky-Fahrer, die am Sandstrand trainieren, beobachten.

„Wir bleiben der römischen Antike treu, wechseln aber den Ort“, erklärt die Führerin am Weg nach Baja. Dort wartet ein Monument, das kaum bekannt ist. Die 70 Meter lange und 30 Meter breite Piscina Mirabilis war einst der in den Tuffstein hineingehauene Wasserversorgungstank für die Flotte und 13 umliegende Städte inklusive Pompeji.

Zwei Treppen führen in das Innere der mit 12.000 m<sup>3</sup> Wasser fassenden größten Zisterne des römischen Reiches und überraschen den Besucher mit phantastischer Architektur: Zwölf Reihen von je vier kreuzförmigen Pfeilern, die durch Bögen verbunden sind, tragen das Tonnengewölbe.



Grafik: OÖN, Maps4News.com

Man vermutet, dass auf dem Dach Schöpfräder montiert waren, um Wasser zu entnehmen. Das mittlere Querschiff war das Klärbecken. Das Wasser wurde aus den 68 Kilometer entfernten Monti Irpini bei Avellino mittels einer Aquädukts herangeleitet.

Eigentlich sollte dieses Bauwerk ein touristisches Highlight sein, aber es wird aufgrund schlechter Beschilderung und fehlender offizieller Öffnungszeiten nicht genutzt. Die Piscina Mirabilis kann daher nur gegen Voranmeldung besucht werden. Der Eintritt: ein kleines Trinkgeld für den Pförtner.

## Der Boden bewegt sich

Wenn schon der Besuch des Vesuvus, der um Neapel stets sichtbar ist, nicht auf dem Programm steht, dann doch wenigstens die phlegäischen Felder bei Pozzuoli. Hier bewegt sich der Boden täglich aufgrund vulkanischer Aktivitäten im Untergrund.

Der Vulcano Solfatara bedeutete bei den alten Römern den Eingang zur Unterwelt. Er ist wegen seiner Schwefeldämpfe bekannt, die 160 Grad heiß pfauchend und zischend austreten und mit Kleinstkratern mit kochendem Schlamm den Ort zur Kulisse für Science-Fiction-Abenteuer verwandeln.

WERBUNG

## Natur und Kultur erleben

Der Osterreigen Wachau lädt vom 16. bis 17. April 2011 zum Entdecken in die Welterberregion Wachau

Der „Osterreigen Wachau“, ein frühlinghafter Veranstaltungsreigen mit vielen kleinen, feinen, aber auch großen und bekannten Kulturattraktionen wurde gemeinsam mit allen Wachau-Gemeinden initiiert.

Die Wachau verfügt über zahlreiche Kulturgüter, welche nicht nur alle Wachauer/innen begeistern, sondern auch Gäste aus nah und fern in die Welterber-

region locken. Mit hochkarätigen Kulturerlebnissen warten zahlreiche Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten auf. Die Museen der Wachau öffnen ihre Pforten und die Kirchen und Klöster laden zu interessanten Spezialführungen.

Die Wachau ist eine „Vorzugs-Region“, was das hervorragende kulinarische Angebot betrifft. Selbstverständlich bleiben die Wachau-Gemeinden auch beim „Osterreigen Wachau“ diesem Motto treu. Zahlreiche

kulinarische Erlebnisse locken verführerisch: Der Bauernmarkt in Maria Laach begeistert mit seinen Produkten aus der Region, das Bäckereimuseum mit österlichen Spezialitäten. Einen Genuss bietet auch die feine Wildkräuterküche passend zur Wildkräuterführung in Dürnstein sowie der Osterbrunch am Sonntag auf Stift Göttweig.

Weinfreunde kommen bei der Bioweinverkostung im Naturparkhaus Jauerling, bei einer Kellerführung mit an-



Foto: Donau NÖ/Steve Haider

### Highlights Samstag, 16. 4.

**Maria Laach**, Bauernmarkt 9–15 Uhr  
**Mühldorf**, Ostermarkt im Bäckereimuseum 13–18 Uhr  
**Aggsbach Markt/Willendorf**, Enthüllung „Venus“ von Anne Schneider, 15 Uhr  
**Spitz an der Donau**, Spitzer Wanderopening, 11 Uhr und 13 Uhr  
**Dürnstein**, Kräuterführung 14 Uhr  
**Krems**, Ausstellung und Kinderprogramm Haus der Regionen, 10–18 Uhr.  
 Osterfestival „IMAGO DEI“, 19 Uhr  
**Stift Melk**, Optische und akustische Meditationen zur Passionsgeschichte 19 Uhr

### Highlights Sonntag, 17. 4.

**Maria Laach**, Bioweinverkostung im Naturparkhaus, 14–17 Uhr  
**Mühldorf**, Kunst in Kausl's Marillengarten Whiskyverkostung 17 Uhr  
**Dürnstein**, „Feines aus der Wachau“, 10–17 Uhr  
**Stift Göttweig**, Ausstellung „Bildschöne Wachau“ und Spieleparcours, 11–17 Uhr  
**Rossatz**, Osterblütenwanderung 15 Uhr  
**Ruine Aggstein**, Sinnliches Mittelalterfest 10–19 Uhr  
**Kartause Aggsbach**, Perlensuche und Schauschmieden ab 10 Uhr  
**Kirchen und Klöster am Fluss**: Kleinode öffnen ihre Pforten und laden zu Führungen

Das komplette Programm und Details sowie Anmeldeinfos sind unter [www.osterreigen.at](http://www.osterreigen.at) abrufbar. Den Programmfolder gratis bestellen:

Donau Niederösterreich,  
 A-3620 Spitz/Donau  
 Tel. 02713/300 60-60  
 E-Mail: [urlaub@donau.com](mailto:urlaub@donau.com)  
[www.wachau.at](http://www.wachau.at) [www.donau.com](http://www.donau.com)



schließender Weinverkostung bei der Domäne Wachau oder bei der Veranstaltung „Feines aus der Wachau“ in Dürnstein, bei der Wachauer Produkte verkostet werden können, auf ihre Kosten. Die „BRANDNER Schiffahrt“ bietet an diesem Opening-Weekend eine spezielle „MS Austria Osterbowle“ an! Da noch Fastenzeit ist: sowohl alkoholisch als auch alkoholfrei.

### Attraktives Programm in allen Wachau-Gemeinden

Krems zum Beispiel lädt zum „Österlichen Krems-Stein-Spaziergang“ und zeigt die Donaustadt von ihrer besonderen, privaten Seite. Rossatz widmet sich bei der „Osterblütenwanderung“ dem Naturerleben in der nahe gelegenen Au. In

Spitz kann der Spitzer Graben mit heimischen Führern erkundet werden, in Weissenkirchen bei einer Riedenführung mit Winzer Pomaßl Wein verkostet und in Willendorf dreht sich natürlich alles um die Venus. In Dürnstein widmet man sich ganz den Schmankerln. Göttweig bittet zum Osterreigen-spezialtarif zur Ausstellung „bildschöne Wachau“ und in Mautern ist man unterwegs „auf den Spuren der alten Römer“. Das Kartäuserland in Schönbühel-Aggstein lädt zum Schauschmieden und Frühlingsfeuer und das Projekt „Kunstgarten beim Kausl“ in Mühldorf wird erstmals präsentiert.

### Gratis-Bus und Gratis-Leihradl

„Durch die flächende-

ckende Abdeckung der Wachau mit dem System Leihradl NEXTBIKE ist es möglich, die Weltkulturerbelandschaft ohne eigenes Rad zu erleben. E-Bikes und Segways können in Wachauer Mobilitätsbetrieben ausgeborgt werden und manche Anbieter haben sich ein spezielles Angebot einfallen lassen. Somit kann sich jeder Besucher/jede Besucherin sein individuelles Rundfahrt-Angebot zusammenstellen und bequem, ohne eigenen PKW, die Wachau erkunden.

Die Beherbergungsbetriebe haben eine Reihe buchbarer Packages geschnürt, die zu einem genussvollen Kurzurlaub einladen.

Informationen und Buchungen unter [www.donau.com](http://www.donau.com).

# Vesuvius

Es ist im Sommer unangenehm heiß. Pozzuoli ist aber auch aufgrund einer anderen Sehenswürdigkeit bekannt: Nein, nicht wegen Sophia Loren, die hier aufgewachsen ist – sondern wegen seines großen und äußerst gut erhaltenen Amphitheaters, das das drittgrößte der Welt ist.

Man kann Prunktreppen, Korridore und Untergeschoße mit den Vorrichtungen noch errahnen. Nirgendwo sonst gibt es eine so gut erhaltene Unterwelt eines Amphitheaters, in der große Seeschlachten geplant und dargestellt wurden.

Das „Amphitheater des Flavius“ hatte ein Fassungsvermögen für mehr als 40.000 Zuschauer und war im ersten Jahrhundert nach Christus von Kaiser Nero eingeweiht worden.

## Historisches auf Ischia

Wer eher reif für die Insel ist, steigt am Hafen von Pozzuoli in das Schnellboot, das nach einstündiger Fahrt in Ischia anlegt. Eigentlich ist die Insel aufgrund ihrer Thermen und Thermalquellen bekannt, doch musste sie in den vergangenen Jahren touristische Einbußen hinnehmen – vor allem aufgrund der Ausgabenkürzungen der deutschen Krankenkassen. Doch Ischia hat viel mehr zu bieten.

Auch hier kann man sich auf historische Spuren begeben: Die erste Festung, Teile der Aragonerburg, erbaut 474 nach Christus. Dank einer privaten Initiative kann man die Burg heute auf einer vorgegebenen Route besichtigen.

## Sehr makaber

Makabre historische Begebenheiten gefällig? Im 18. Jahrhundert haben hier die Nonnen des Klarissenklosters einen eigenartigen Totenkult betrieben. Heute besichtigt man eine Reihe von Räumen, in denen sich die Abflusssysteme mit den Stühlen aus Mauerwerk befinden, auf welche die leblosen Körper gesetzt wurden, um zu verwesen und die Körperflüssigkeiten unter dem Sitz in einem Gefäß zu sammeln. Die ausgetrockneten Skelette wurden dann im Ossarium angehäuft. Wen die geschichtlichen Hintergründe nicht interessieren, der genießt den Ausblick auf die Ortschaft Ischia Ponte.

Aber nun genug der historischen Stätten – Italien ist schließlich für seine Küche bekannt. Und nach den Klarissen-Erzählungen ist eine Stärkung für den flauen Magen dringend notwendig: Ein Geheimtipp für Fans der italienischen Küche ist die „Enoteca un attimo di vino“ in der Marina von Ischia. Umzäunt von



Sorrento besticht nicht nur mit einer wunderbaren Küste, sondern auch kulinarisch.

Fotos: Mittner

hundertn Flaschen qualitativollen italienischen Weins, genießt man hier, was der Koch am Markt frisch erstanden oder in seinem Gemüsegarten geerntet hat.

Der Chef Raimondo Triolo, gebürtiger Sizilianer, der auf Ischia seinen Traum vom eigenen Lokal verwirklicht hat, kocht persönlich. Gegessen wird, was auf den Tisch kommt. Wenn man Glück hat, be-

gleitet er seinen am Klavier spielenden Freund mit dem Bidon-Bass.

## Tipp eines Einheimischen

Zurück am Festland folgen wir dem Tipp eines Einheimischen. In Sorrento wollen wir italienische Spezialitäten nicht nur verkosten, sondern sie auch selbst herstellen. Oberhalb des Stadtzentrums von Sorrento befindet sich der Bauernhof „La Sorgente“. Dort kön-

nen Besucher gegen Voranmeldung die Bäuerin bei der Herstellung des Mozzarella beobachten. „Sie werden hier keinen Büffel finden, daher stellen wir hier keinen Mozzarella di bufala her, sondern einen aus Kuhmilch“, gesteht sie gleich. Ehrlich: Der steht bei der anschließenden Verkostung dem Büffelmozzarella in nichts nach.

Die Männer wollen ihre Kochkünste nicht nur theo-

retisch, sondern auch praktisch unter Beweis stellen und mischen und formen unter Anleitung der Bäuerin perfekte Gnocchi.

Inmitten von Zitronenbäumen, die übrigens die fleischigen, fruchtigen saftigen Feminelli, die ovalen Zitronen, tragen, kommt man in den Genuss des Mozzarella und, wenn die Gäste gut gekocht haben, auch der Gnocchi.

## Kärnten

**Sommerurlaub am Längsee**  
Familienhôtel mit eigenem Strand, Mini Club, Steichelzoo, Nordic walking, Tennisplatz, Themenbüffets und attraktives Rahmenprogramm HP ab 45,- **Kindermäßigung.** Tel.: 04213 2128, [www.nfasching.cc](http://www.nfasching.cc)

**SUPER ANGEBOT** Klopeiner See  
29.05.11 bis 05.06.11  
7 Tage HP nur 285,-

**TANK oder REISEGUTSCHEIN** von 30,- bei Buchung im April!  
Strandhotel Seewirt direkt am See, neu renovierte Hotelzimmer mit D/WC, Flat TV, Safe, Spitzküche.  
Tel.: 04239/2437, [www.seewirt.at](http://www.seewirt.at)

## Ausland

**JOHANNESBAD HOTELS**



## 3 VERWÖHNTAGE IN BAD FÜSSING

- 2 x Übernachtung
- 2 x Halbpension inkl. Tischgetränke
- 3 x Eintritt in die Johannesbad Thermenlandschaft
- 1 x Eintritt in die Johannesbad Saunawelt

**109,00 €**  
pro Person, zzgl. Kurtaxe

Im Vital-Hotel Jagdhof  
letzte Anreise 31.05.2011

Informieren und buchen unter  
Telefon: +49(0)8531 23-2909  
[www.johannesbad-hotels.de](http://www.johannesbad-hotels.de)

## Werbung wirkt

Ihre gewerbliche Anzeige im **Wochenende/Magazin + Reisen**  
Verkaufsleitung: **Erwin Schöppel**  
Tel. 0732 / 78 05-390  
Kundenberatung: **Kornelia Stadler**  
Tel. 0732 / 78 05-496  
**Mag. Daniela Haller**  
Tel. 0732 / 78 05-607  
Kundenservice: **Melanie Reitter**  
Tel. 0732 / 78 05-532  
E-Mail: [reise@nachrichten.at](mailto:reise@nachrichten.at)  
Fax: 0732 / 78 05-10 6 92

**MEER SPASS** ab € 1.316,-\*  
7 Nächte für 2 Erw. + 2 Kinder bis 6,9 J. inklusive VP Plus bzw. All inclusive  
Mit Falkensteiner wird Ihr Familienurlaub zum Traumurlaub! Familienfreundliche, moderne Hotels direkt am Meer, vorzügliches Essen, schöne Wellnessbereiche, faszinierende Destinationen, umfangreiche Betreuung und viel Spaß für Groß und Klein. Welcome Home!  
Club Funimation Borik \*\*\*\*\* – ZADAR, Family Hotel Diadora \*\*\*\*\* – PUNTA SKALA  
Tel. +385(0)23/555 600, [www.kroatien.falkensteiner.com](http://www.kroatien.falkensteiner.com)  
\*ab-Preis gültig 04.06. – 18.06.11. Weitere Termine auf der website.

**KROATIEN**  
Insel Brač **Wöchentliche Flüge Linz – Insel Brač**

**Hotel Pastura \*\*\*\* | POSTIRA** **7=6 -30%**  
Abflüge: 07.05.-21.05.11  
1 Wo/Flug/DZ, Bk, AC, NF p. P. € **543,-**  
1 Kind bis 12 J. mit 1 od. 2 Erw. € 360,-  
Preise gültig bei Buchung bis 30.04.11  
Flughafentaxen, Treibstoffhöhung und Luftverkehrssteuer inkl.

**Resort Velaris \*\*\* | SUPETAR**  
Abflüge: 28.05.-11.06.11  
1 Woche/Flug/DZ BESTPREIS, AC, NF p. P. € **545,-**

**ruefa** Infos & Buchungen: RUEFA LANDSTRASSE 38, 4020 LINZ, TEL. 0732-774658

**Nationalpark Plitvicer Seen**  
Fr., 6. bis So., 8. Mai

**3 Tage nur € 228,-**  
2. Person reist GRATIS  
EZ-Zuschlag für 2 Nächte € 30,-  
Buchungsgebühr pro Person € 7,-

**Leistungen:**

- ❖ Fahrt mit Luxus-Reisebus inkl. Steuern
- ❖ 2 x Halbpension im \*\*\* Hotel inkl. Frühstück
- ❖ Reisebegleitung
- ❖ Eintritt Plitvicer Seen (fakultativ)
- ❖ Stadtrundgang in Bihac
- ❖ Bordjause am 1. Tag
- ❖ Keine Werbefahrt

<b>5 Tage Rabac, Istrien</b>	1. bis 5. Juni	pro Pers. 260,-
<b>5 Tage Insel Hvar</b>	1. bis 5. Juni	pro Pers. 320,-
<b>8 Tage Sizilien Rundreise</b>	18. bis 25. April	pro Pers. 850,-
<b>5 Tage Rom</b>	4. bis 8. Mai	pro Pers. 460,-
<b>5 Tage Toskana Cinque Terre</b>	11. bis 15. Mai	pro Pers. 360,-
<b>4 Tage Apfelblütenfest in Weiz und Teichalm</b>	29. April bis 2. Mai	pro Pers. 280,-
<b>6 Tage Insel KRK Baska</b>	10. bis 15. Mai	pro Pers. 275,-
<b>5 Tage Lugano – Lago Maggiore</b>	12. bis 16. Mai	pro Pers. 395,-
<b>10 Tage Mali Losinj Hotel Aurora</b>	13. bis 22. Mai	pro Pers. 520,-
<b>5 Tage Mali Losinj Hotel Aurora</b>	13. bis 17. Mai	pro Pers. 295,-
	18. bis 22. Mai	pro Pers. 295,-
<b>9 Tage Insel Ischia</b>	14. bis 22. Mai	pro Pers. 498,-

**BUSTOURISTIK HANGLER**  
HANGLER-REISEN GES.M.B.H.  
4923 Lohnsburg, Stelzen 36 • Telefon 07754 / 2800, Fax 2427  
E-Mail: [office@hangler-reisen.at](mailto:office@hangler-reisen.at) • [www.hangler-reisen.at](http://www.hangler-reisen.at)

**Ihr Vorteil!**

**Osterhit am Sperlhof** in Windischgarsten

- 4 Übernachtungen
- Verwöhnpension: reichhaltiges Frühstücksbuffet, Kaffee- und Kuchenbuffet von 15.00–17.00 Uhr, abends 4-Gang-Menü
- Osternestsuche für die kleinen Gäste am Ostersonntag
- großes Osterfeuer am Ostersonntag
- Benutzung der Freizeiteinrichtungen und des hauseigenen Wellnessbereiches
- freier Eintritt beim größten Ostertanz in der Region Pyhrn-Priel

**5 Tage/HP € 189,-**

**OÖncard-Inhaber sparen 30 % zum Normalpreis**  
Anreisetermine: 18.04. & 22.04.2011  
€ 189,- p. Person und Aufenthalt im Familienzimmer

**Kinderermäßigung:**  
00–07 Jahre 100 %  
08–09 Jahre 50 %  
10–14 Jahre 30 %

**Jetzt buchen:**  
Oberösterreich Touristik GmbH  
4041 Linz  
Tel.: +43 (0) 732 / 72 77-265  
E-Mail: [familie@touristik.at](mailto:familie@touristik.at)  
gleich online buchen auf [www.touristik.at](http://www.touristik.at)

OÖncard-Info und Bestellung: OÖNachrichten, Leser-Service, Tel. 0732/7805-560, [www.nachrichten.at/card](http://www.nachrichten.at/card). Dieser Vorteil ist nur gültig gegen Vorlage der OÖncard.